

Geschichten *aus der*

www.storyzone.org



[Zurück zum ersten Teil](#)

Nach dem geilen Fick mit Rambo konnte Marion nicht sofort schlafen gehen. Sie wechselte ihre Klamotten und hatte nun einen frischen String und ein schwarzes Shirt an. Dan holte seinen Laptop und kopierte die Fotos die er gemacht hatte auf die Festplatte. Zusätzlich machte er eine Sicherungskopie auf einen USB-Stick. Den hatte er extra für solche Fotos gekauft um eine Sicherung weglegen zu können. Auf eine Cloud wollte er diese Fotos seiner Frau nicht sichern.

„Kann ich die Bilder auch mal sehen?“, fragte Marion. „Na klar“, sagte Dan „die habe ich doch nicht zu meinem Privatvergnügen gemacht.“ Als sie sich nun auf dem Bildschirm sah, wie der große Rüde sie von hinten besteigt, wurde sie wieder feucht im Schritt. Erst jetzt sah sie wie geil es ausgesehen hat. „Zeig doch auch mal die von mir mit Buster, als ich die schwarzen Dessous getragen habe. — Oh ja, die sind wirklich der Hammer. Beim nächsten Mal muss ich die unbedingt tragen wenn ich mit Rambo ficke.“ „Oh du willst dich wirklich noch einmal von Rambo decken lassen?“, fragte Dan. „Ja, ich denke, dass ich das irgendwann noch einmal tun möchte. Die Vorstellung macht mich ziemlich geil“, sagte sie und ihr Mann war begeistert, dass seine Frau daran dachte es nicht bei diesem einen Hundefick zu belassen. „Wer weiß, ich könnte mich auch mit dem Gedanken anfreunden mal eine Dogge zu vernaschen“, sagte sie um zu sehen wie ihr Mann darauf reagiert. „Soll ich sofort mal suchen ob ich eine Dogge für dich finde?“ „Du bist verrückt – das sollte ein Gag sein.“ „Schade ich hatte schon gedacht, du hättest dir schon weitere Rüden ausgesucht, die du gerne mal ausprobieren möchtest.“ „Sag mal hast du nichts anderes im Kopf, als mich an irgendwelche Hunde zu verkuppeln?“ „Entschuldige, ich fand es einfach super, aber du hast natürlich Recht das du es dir in Ruhe überlegen solltest. Lassen wir es erst einmal bei den zwei Rüden und sehen dann weiter. Ich werde so in etwa zwei Wochen mal deinen Bekannten anrufen und mich mit ihm noch einmal darüber unterhalten was er heute gesagt hatte. Bezüglich einer Art wie ich leichter Geld verdienen könnte, als mit deiner Idee Buster als Deckrüde zu vermieten.“ „Bis dahin werden wir ihn weiter trainieren und eventuell probieren wir dabei auch einmal die Lotion aus, die ich geschenkt bekommen habe.“ „So machen wir es“, sagte Dan und dann gingen sie müde zu Bett.

In der Nacht hatte Marion wilde Träume in denen sie von einigen Rüden besprungen wurde die sie alle ficken wollten. Buster war einer der Rüden und Rambo war ein anderer, aber da war auch noch ein Rüde der nicht schwarz war sondern braun. Es war eine Dogge die aber leider zu groß war und sie konnte daher nicht kneten. Dieser Traum war so real und als sie am nächsten Morgen wach wurde war ihr Slip nass und sie unheimlich geil. Als sie Dan von dem Traum erzählte war ihm klar, das ist ihr Wunsch und den würde er ihr gerne erfüllen.

„Als erstes brauchen wir eine Bank auf die du dich knien kannst, damit dich auch die großen Rüden ficken können. So wie in der Geschichte von [Chicos Frauchen](#).“ „Die kenne ich nicht, aber ich suche mal im Internet danach. Hast du die schon gelesen?“

„Ja, habe ich und ich bin gespannt wie dir die Geschichte gefällt.“ Bevor Dan zur Arbeit fuhr, suchte er für seine Frau die Seite mit der Geschichte im Web. Marion hatte an dem Vormittag frei und setzte sich sofort an den Computer als ihr Mann aus dem Haus war. Die Geschichte zog sie so in ihren Bann wie lange keine andere Story.

Alles war so realistisch und in allen Details beschrieben dass sie sich in die Rolle von dieser Gaby hinein denken konnte. Sie merkte, dass beim Lesen ihre Möse immer nasser wurde und sie es gerne jetzt selbst erleben würde. Buster hatte sich unbemerkt zu ihr ins Zimmer geschlichen. Er schnupperte unter ihrem Rock und versuchte sie zu lecken. „Ja mein kleiner dein Frauchen könnte dich nun gut brauchen“, sagte sie zu ihm und begann ihn zu streicheln. Buster bedankte sich indem er ihre nasse Muschi leckte und wurde dabei immer wilder. „Ja Buster, dein Frauchen wird häufig

und könnte einen kräftigen Deckrüden brauchen.“ Wie bestellt klingelte es an der Tür und da stand Dave mit Rambo. Marion öffnete und Sofort war der Rüde mit seiner Zunge an ihrer Muschi. „Na Rambo möchtest du deine Hündin besteigen“, fragte Marion sofort und Dave stand mit weit offenem Mund da. „Kommt rein“, sagte sie und fragte Dave was er trinken möchte. „Eine Coke wäre nett“, sagte er und nachdem Marion ihm ein Glas eingeschenkt hatte entschuldigte sie sich kurz. Sie ging rasch ins Schlafzimmer und zog ihre schwarzen Dessous und High Heels an. Als sie dann zurück ins Wohnzimmer kam nahm sie die Digitalkamera und gab sie Dave. „Du bist genial“, sagte er und sie bat ihn ein paar geile Fotos von ihr und Rambo zu machen.

„Das mache ich gerne“, sagte Dave. „Willst du Fotos von dir mit Rambo machen wie er dich leckt?“ „Mir wäre es auch recht, wenn mich dein Deckrüde nochmal besteigt, wie bei unserer letzten Begegnung. Dieser Fick mit ihm geht mir nicht aus dem Kopf. So tief in mir war vorher noch nie ein Schwanz und ich fand es geil, wie er mich zu seiner Hündin gemacht hat. Das war wirklich der Wahnsinn. Nun verstehe ich Gaby sehr gut was sie bei dem Fick mit Rocco gefühlt haben muss. Nach dem Dan mich mit deinem Rambo gesehen hatte, hat er nichts Wichtigeres zu tun gehabt, als mir auch so eine Bank zu bauen, damit ich mich auch von sehr großen Rüden ficken lassen kann.“

„Das ist doch toll, dass dein Mann so sehr um dich bemüht ist.“ „Oh ja und dabei hat er sicher keine Hintergedanken“, grinste sie Dave an. „Wieso denkst du das?“, fragte Dave neugierig. „Um ehrlich zu sein habe ich über das was du mir zum Thema Geld mit dem Ficken von Rüden zu verdienen gesagt hast nachgedacht. Meinst du wirklich dass Leute Geld dafür bezahlen würden, wenn ich ihre Hunde trainiere, dass sie Frauen besteigen?“ „Oh ja das würden einige Männer 100%tig machen. Du glaubst nicht wie viele Typen mich fragen, ob Rambo auch Frauen deckt.“

„Aha“, fragte Marion, „tut er das denn? Oder bin ich etwas eine der wenigen Frauen, die es genießen?“ „Ehrlich gesagt sind es sehr wenige, aber die Nachfrage ist sehr groß. Vor allem Männer fragen oft, ob Rambo Frauen fickt, weil sie es gerne sehen würden wenn ihre Frauen mal von einem Rüden gedeckt werden. Da sind auch Typen dabei die selbst Hunde haben, aber deren Frauen einfach zu feige sind. Wobei ich auch manchmal denke, dass die Männer ihren Frauen von ihren Fantasien nichts sagen. Willst du nun Fotos mit Rambo machen, wie er dich fickt?“, fragte Dave.

„Oh ja sehr gerne, in den schwarzen Strapsen wird es sicher geil aussehen.“, sagte Dave und ging etwas zurück um Marion und Rambo nun in Aktion zu fotografieren.

Marion war geil wie eine läufige Hündin und Rambo besprang sie sofort um sie zu decken. Er umklammerte sie und zog sie brutal an sich heran. Nach ein paar Mal rammeln war Marions Fotze schon weit genug, dass der Knoten mit rein rutschte.

„Wow“, sagte Dave, „du bist irre geil. Ich habe schon einige Frauen gesehen die von Hunden gefickt wurden aber du bist echt ein Naturtalent. Meist waren es Videos aber auch diese professionellen Pornodarstellerinnen waren nie so geil mit den Rüden zu beobachten wie du.“ „Danke sehr, aber das liegt wohl auch daran, dass es DEIN Rüde ist, der die Hundenutte fickt.“ „Du bist doch keine Hundenutte“, sagte Dave. „Stimmt“, sagte Marion grinsend. „Ich tue es nicht für Geld sondern, weil es mich geil macht.“

Dave lachte und bemerkte, dass sie eine tolle Einstellung hat. Wäre sie bereit auch mit anderen Hunden als Rambo und Buster zu ficken, würde er ihr gerne die nötigen Kontakte besorgen von Männern, die Interesse und das nötige Geld haben. Marion schluckte und fragte, ob das ein Angebot sein soll. Dann wäre sie ja wirklich dicht davor, wie eine Nutte für Geld zu arbeiten und er wäre ja dann ihr Zuhälter. Jetzt mussten beide laut lachen, aber streng genommen ist es ja so. – Dave machte noch einige Fotos von Marion wie sie von Rambo gefickt wurde und gab ihr dann die Kamera zurück. „Von den Bildern hätte ich auch gerne welche“, sagte er. „Ich gebe dir welche wenn Dan

mein Gesicht retuschiert hat. Ich möchte nicht dass solche Bilder in falsche Hände geraten.“ „Das ist total nett von dir. Danke, und wenn ich was tun kann melde dich bitte.“

„Das mache ich“, sagte sie und begleitete ihren vierbeinigen Liebhaber mit seinem Herrchen zur Tür.

Wieder hatte sie sich von einem Hund decken lassen und es war wie immer einfach toll. Wie wird das wohl weiter gehen. Wünsche oder Ideen? Meldet euch.

Eure Gina

[Weiter zum nächsten Teil](#)